

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur
und Sport
am Donnerstag, dem 28.02.2013, im Berufskolleg Ahlen des Kreises
Warendorf, Im Pattenmeicheln 12, 59229 Ahlen**

**Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 15:45 Uhr**

			Seite
.	<u>I. Öffentlicher Teil</u>		
1.	Inklusionsplan für den Kreis Warendorf	374/2013	4
2.	Einrichtung eines neuen Bildungsganges am Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf	378/2013	5
3.	Ausbildung von Fachkräften an den Berufskollegs des Kreises Warendorf	382/2013	6

Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Bas, Ali	
Dufhues, Hannelore	
Gerwing, Theresia	
Hein-Kötter, Dorothea	
Henschen, Richard	
Luster-Haggeney, Rudolf	
Marx, Burkhard	
Ostermann, Norbert	
Samson, Bernhardine	
Wagner, Natalie	
Wilinski-Röhr, Gabriela	
stellv. Ausschussmitglieder	
Blömker-Stockmann, Maria	Vertretung für Günter Holz
Möllmann, Rolf	Vertretung für Susanne Festge
Remest, Gerda	Vertretung für Josef Krause
von der Verwaltung	
Börger, Heinz Dr.	
Fernkorn, Ronald	
Gottwald, Elisabeth	
Löckmann, Christel	
Schulte-Sienbeck, Verena	
Fraktionsmitglieder	
Vöcking, Knud	
Gäste	
Rehbock, Ulrich	
Schäper, Bernd	
Wekeiser, Erwin	
Wille, Marie-Luise	

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Behring, Herwig Festge, Susanne Holz, Günter Krause, Josef Wiese, Hans-Jürgen
von der Verwaltung
Kücük, Aynur
Fraktionsmitglieder
Westbrock, Markus
Gäste
Bornschiefer, Marion

I. Öffentlicher Teil

Frau Dufhues eröffnet in Vertretung von Frau Festge um 14.00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport. Sie begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss mit Einladung vom 15.02.2013 form- und fristgerecht einberufen worden sei. Zu TOP 1 liegt ein Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vor.

1. Inklusionsplan für den Kreis Warendorf

374/2013

Die Sozialplanerin des Kreises Warendorf, Frau Schulte-Sienbeck, berichtet, dass der Kreis Warendorf als erste Kommune in Westfalen-Lippe einen Inklusionsplan erstellt habe. Der vorliegende Entwurf sei in der ersten Jahreshälfte 2012 in fünf Planungsgruppen und in enger Abstimmung mit dem Behindertenbeirat des Kreises Warendorf erarbeitet worden. In allen Gruppen sei wohlwollend konstruktiv diskutiert worden. Im August 2012 seien dann die Ergebnisse zu den einzelnen Handlungsfeldern im Behindertenbeirat besprochen und anschließend modifiziert worden. In der vergangenen Woche sei nunmehr der Inklusionsplan-Entwurf im Behindertenbeirat vorgestellt worden.

Herr Fernkorn ergänzt, dass folgende zwei redaktionelle Änderungswünsche in diesem Gremium vorgetragen wurden:

1. Seite 36, Zeile 4 bis 8 soll wie folgt formuliert werden: „Therapeutische Hilfen, wie Physio- und Ergotherapie, Logopädie oder Unterstützte Kommunikation, können hier **zum Teil** in der Schule wahrgenommen werden. Viele Eltern schätzen an der Förderschule, dass sie ihren Kindern neben der individuellen Förderung **auch ein Umfeld bietet, in dem sie sich in einer kleinen Lerngruppe als stark und wichtig erleben und aus diesem Erlebnis Selbstbewusstsein und neue Lernfreude entwickeln können.**“
2. Seite 45 – 46: Die Beschreibung der Projekte STARTKLAR! und ILJA wird im Hinblick auf das Auslaufen der Landesförderung und die Überführung in die „Kommunale Koordinierung im Neuen Übergangssystem NRW“ aktualisiert.

Des Weiteren weist Herr Fernkorn auf die steigende Zahl der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf hin. Demgegenüber sinkt jedoch die Zahl der Schülerinnen und Schüler an den Förderschulen im Kreisgebiet. Dies resultiere aus der Durchführung des Gemeinsamen Unterrichts an den Grundschulen. Hier läge der Kreis Warendorf sehr weit vorn, so dass man schon auf einem guten Weg zur Inklusion sei. Ob das 9. Schulrechtsänderungsgesetz in der jetzigen Fassung vom Landtag beschlossen werde, sei abzuwarten.

Anschließend wird der Maßnahmenkatalog mit den Handlungsfeldern, die den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport betreffen, erörtert.

Hierbei gibt Herr Bas an, dass er zu einzelnen Punkten eine Ergänzung hinsichtlich der Berücksichtigung von Eltern und Kindern mit Migrationshintergrund wünsche.

Herr Ostermann führt aus, er vermisse einen Leitgedanken „Inklusion“, wie ihn z.B. der Kreis Unna formuliert habe.

Nach einer kurzen Diskussion schlägt Herr Dr. Börger vor, folgende Änderungen bzw. Ergänzungen im vorliegenden Inklusionsplan vorzunehmen:

1. In das Vorwort wird eine Formulierung aufgenommen, die deutlich macht, dass der Kreis Warendorf sich die Teilhabe aller Menschen am Gemeinwesen zum Ziel setzt.
2. In den Textteil wird aufgenommen, dass die Belange von Menschen mit Migrationshintergrund bei der Konzeption von Unterstützungs- und Beratungsangeboten für Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen sowie bei der inklusiven Ausrichtung von Angeboten zu berücksichtigen sind.

Mit diesem Vorschlag erklärt sich der Ausschuss einverstanden.

Alle Fraktionen bedanken sich herzlich bei Frau Schulte-Sienbeck für die Erarbeitung des Inklusionsplans.

Abschließend verweist Herr Dr. Börger auf den Antrag der SPD-Fraktion vom 25.02.2013 und fasst zusammen, dass es demnach erst im Kreisausschuss am 05.07.2013 und im Kreistag am 12.07.2013 zur Abstimmung der Vorlage käme, eine erneute Beratung in den Fachausschüssen aber nicht vorgesehen sei.

Hiermit erklärt sich der Ausschuss einverstanden.

Abstimmungsergebnis: vertagt

2.	Einrichtung eines neuen Bildungsganges am Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf	378/2013
-----------	--	-----------------

Zur beabsichtigten Errichtung des neuen Bildungsganges „Fachkraft für Lagerlogistik“ weist Herr Fernkorn auf die geäußerten Bedenken der Stadt Münster hin. Am Hansa-Berufskolleg in Münster werde dieser Bildungsgang derzeit vierzünftig angeboten. Künftig würden dann von diesen Schülerinnen und Schülern mindestens 22 die Berufsschule in Warendorf besuchen. Im Hinblick einer ortsnahen Beschulung im Bereich der Berufsschule sollte jedoch trotz der Bedenken der Stadt Münster ein Einrichtungsbeschluss gefasst werden. Zudem werde von Seiten der Bezirksregierung Münster das Bestreben des Paul-Spiegel-Berufskollegs Warendorf unterstützt.

Herr Rehbock gibt an, dass mehrere Unternehmen aus dem Kreis Warendorf an das Berufskolleg mit der Bitte herangetreten seien, einen entsprechenden Bildungsgang am dortigen Berufskolleg anzubieten.

Beschlussvorschlag:

Die Errichtung des Bildungsganges „Fachkraft für Lagerlogistik“ nach Anlage A der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg (APO BK) zum Schuljahr 2013/14 am Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

3.	Ausbildung von Fachkräften an den Berufskollegs des Kreises Warendorf	382/2013
-----------	--	-----------------

Anhand einer PowerPointPräsentation, die als Anlage dieser Niederschrift beigefügt ist, berichten die drei Schulleiter der Berufskollegs des Kreises Warendorf über die Ausbildung von Fachkräften an den dortigen Berufskollegs.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Mit einem Dank an die Anwesenden beendet Frau Dufhues die Sitzung um 15.45 Uhr.

Hannelore Dufhues
Stellv. Vorsitzende

Dr. Heinz Börger
Schriftführer

